

Differenzierungsbereich Geschichte / Politik Jgst. 8 - Ziele und Methoden

Ziele:

- Die SuS sollen sich mit der Geschichte und Politik Lateinamerikas beschäftigen, das im regulären Geschichtsunterricht der SEK I nur eine ganz geringe Rolle am Rande spielt.
- Betont werden soll in unterschiedlichen Unterrichtsvorhaben auch möglichst die Position der indigenen Bevölkerung.
- Sie sollen sich reflektierend mit den kulturellen Leistungen und der Andersartigkeit der Hochkulturen der Maya, Azteken und Inka auseinandersetzen.
- Sie sollen erkennen und beurteilen, wie sich das Verhältnis der Indigenas und der europäischen Eroberer und Kolonisatoren entwickelte. Hierzu gehören Unterdrückung und Abhängigkeit in kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Dimension.
- Sie sollen sich kritisch mit der Nord-Süd-Problematik auseinandersetzen und ein Problembewusstsein dafür entwickeln, dass sie selbst als Konsumenten (z. B. mit Kaffee, Kakao etc.) an diesem Wirtschaftskreislauf teilhaben.
- An der Schulpartnerschaft zwischen ihrer eigenen Schule, dem Gymnasium Hochdahl, mit dem Colegio Padre Luis Espinal in El Elto / Collpani auf dem Andenhochland (ca. 4.100 m) sollen sie sich mit die Lebenssituation der mehrheitlich indigenen Schüler, Eltern und Lehrer auseinandersetzen und im Vergleich zu der eigenen beurteilen.
- Die o. a. Schulpartnerschaft soll den SuS auch die Möglichkeit geben, beispielhaft zu untersuchen, wie konkret Hilfe zur Selbsthilfe im Sinne effektiver Entwicklungshilfe erfolgreich funktionieren kann. In diesem Zusammenhang können die SuS auch handlungsorientiert mit einer „Spendenaktion“ zur Unterstützung des Colegio Padre Luis Espinals beitragen.

Methoden (Schwerpunkte):

- Die Analyse historischer, aktueller Quellen in unterschiedlichen Formen (z.B. Texte, Statistiken etc.).
- Die Darstellung historischer, aktueller Fakten und Zusammenhänge.
- Formen der Präsentation – Ausstellungen, Themenmappen, Vorträge.